



19.10.2018

PRESSEMITTEILUNG

FILMZ Crowdfunding: Jetzt online!

Das FILMZ – Festival des deutschen Kinos präsentiert als ältestes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz seit dem Jahr 2001 jedes Jahr im Herbst aktuelle, deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in verschiedenen Mainzer Kinos und Spielstätten. Was vergleichsweise klein begann, hat sich inzwischen zu einer festen Institution innerhalb der überregionalen Kulturlandschaft entwickelt.

Im Mittelpunkt des am Samstag, 3. November um 20 Uhr im Palatin gezeigten Dokumentarfilms DER FILM VERLÄSST DAS KINO. VOM KÜBELKIND-EXPERIMENT UND ANDEREN UTOPIEN stehen die Kurzfilme GESCHICHTEN VOM KÜBELKIND von Edgar Reitz und Ula Stöckl. In seiner Dokumentation bringt Robert Fischer neben diesen zwei Filmemachern weitere Zeitzeugen zusammen, die die Bedingungen und Gegebenheiten, zu denen das „Kübelkind“ und ähnliche Filmprojekte vor fünfzig Jahren entstanden, Revue passieren lassen. „Brauchen wir überhaupt noch das Kino?“ – Fragen wie diese, die Ende der 1960er Jahre zur Entstehungszeit des „Kübelkindes“ aufkamen, heute nach wie vor genauso aktuell bleiben, werden vor der Kamera diskutiert. Regisseur Robert Fischer wird zum gemeinsamen Filmgespräch im Anschluss an die Vorführung anwesend sein.



PRESSEMITTEILUNG

DIE GESCHICHTEN VOM KÜBELKIND, auf denen die Dokumentation basiert, können bereits am Freitag, 2. November um 22 Uhr beim Kneipenkinno im Haddocks gesehen werden. In insgesamt 22 Episoden ist der Zuschauer dazu eingeladen, mit dem „Kübelkind“ auf verschiedenste Abenteuer zu gehen, bei denen für jeden etwas dabei ist- Liebe, Gewalt, Sex oder Mut. Die Reihenfolge der gezeigten Episoden darf, ganz nach dem Geschmack der Zuschauer, anhand einer „Film-Speisekarte“ gewählt werden.

KONTAKT

Presseleitung
Phoebe Brownell
presse@filmz-mainz.de